

## 7. Sommerschluss Schachopen 2019

Start-Ziel-Sieg der Favoriten beim Sommerschluss-Schachopen in Kirchberg-Thening. Florian Mostbauer (SV Hörching / Union Ansfelden) siegte souverän. Der Turniersieger, der ab der kommenden Saison auch für den veranstaltenden Verein in der Meisterschaft starten wird, gewann mit sechs Zählern aus sieben Runden klar und krönte sich zum ASKÖ-Landesmeister im Turnierschach 2019. Nach fünf Siegen aus den ersten fünf Partien konnte Florian das Turnier locker nach Hause spielen. Punktegleich komplettierten Florian Sandhögner (Ask St. Valentin) und Sebastian Bauer (SV Hörching) das Podest.

### ASKÖ Landesmeisterschaft im Turnierschach

Erstmals durfte der Schachverein Hörching die ASKÖ-Landesmeisterschaft im Turnierschach durchführen. Der Saal im Gemeindezentrum in Kirchberg-Thening bot dafür die ausgezeichnete Atmosphäre. Auf den Plätzen zwei und drei folgten hinter dem Landesmeister, Florian Mostbauer, Sebastian Bauer und Wolfgang Wadsack (ASKÖ Leonding / Sv Amstetten).

Groß aufgezeigt hatte auch der heimische Schachnachwuchs. Sebastian Bauer belegte den dritten Tabellenrang und mit Fridolin Buchegger sowie Marcel Auinger waren alle drei Hörschinger Nachwuchshoffnungen unter den Top 8 in der Endtabelle zu finden. Auch die Jugendspieler Thomas Wadsack (ASKÖ Leonding / Sv Amstetten), Mario Hofstadler (Sv Bad Leonfelden) und Richard Hersel (Sv Kremsmünster) überraschten so manchen Routine.

Thomas Wadsack (ASKÖ Leonding / Sv Amstetten) sicherte sich den Kategorie-Preis des zweiten Viertels. Im dritten Drittel hatte Fridolin Buchegger die Nase voran. Michael Laffer (Sv Amstetten) gewann das vierte Viertel.

Fotos / Bericht: Gerald Huemer





## Endtabelle

| Rg. |    | Name                        | Verein/Ort                    | Gruppe | Elo  | Land | Pkt. | Wtg1 | Wtg2 | Wtg3  |
|-----|----|-----------------------------|-------------------------------|--------|------|------|------|------|------|-------|
| 1   | FM | Mostbauer Florian           | Sv Hörching / Union Ansfelden | ASKÖ   | 2343 | AUT  | 6    | 30,5 | 27,5 | 24    |
| 2   | FM | Sandhöfner Florian          | Ask St. Valentin              |        | 2314 | AUT  | 5,5  | 32   | 28,5 | 24    |
| 3   | CM | Bauer Sebastian             | Sv Hörching                   | ASKÖ   | 2155 | AUT  | 5,5  | 30   | 27,5 | 20,25 |
| 4   | FM | Humer Wolfgang              | Asv Linz                      | ASKÖ   | 2168 | AUT  | 4,5  | 30,5 | 27,5 | 15,25 |
| 5   |    | Fernandez Rangel Alejandro  | Sv Schärding                  |        | 2179 | MEX  | 4,5  | 29,5 | 26,5 | 16,25 |
| 6   | CM | Wadsack Wolfgang            | ASKÖ Leonding / Sv Amstetten  | ASKÖ   | 2137 | AUT  | 4,5  | 26   | 23   | 16,25 |
| 7   |    | Buchegger Fridolin          | Sv Hörching                   | ASKÖ   | 1759 | AUT  | 4,5  | 25   | 23   | 13,75 |
| 8   |    | Auinger Marcel              | Sv Hörching                   | ASKÖ   | 1666 | AUT  | 4    | 26   | 23   | 14    |
| 9   |    | Wadsack Thomas              | ASKÖ Leonding / Sv Amstetten  | ASKÖ   | 1916 | AUT  | 4    | 23,5 | 21   | 12,5  |
| 10  |    | Freimueller Peter           | Sv Hörching                   | ASKÖ   | 2008 | AUT  | 3,5  | 28,5 | 27   | 10,75 |
| 11  |    | Stadler Peter Ing.          | SK Voest Linz / Sk Hietzing   | ASKÖ   | 2055 | AUT  | 3,5  | 27   | 24,5 | 10,75 |
| 12  |    | Mayrhofer Martin            | Sv Hörching                   | ASKÖ   | 1815 | AUT  | 3,5  | 25   | 23,5 | 9,75  |
| 13  |    | Ploss Johannes Dr.          | Asv Linz                      | ASKÖ   | 1865 | AUT  | 3,5  | 24,5 | 22,5 | 10,25 |
| 14  |    | Laffer Michael              | Sv Amstetten                  |        | 1325 | AUT  | 3,5  | 20,5 | 19   | 9,25  |
| 15  |    | Hoebarth Guenter            |                               | ASKÖ   | 1890 | AUT  | 3    | 27,5 | 26,5 | 8     |
| 16  |    | Hofstadler Mario            | Su Bad Leonfelden             |        | 1736 | AUT  | 3    | 27,5 | 24,5 | 10,5  |
| 17  |    | Reisinger Heinz DI.         | Sk Zwettl, Noe                |        | 1855 | AUT  | 3    | 27   | 24,5 | 10,5  |
| 18  |    | Hersel Richard              | Sv Kremsmünster               |        | 1684 | AUT  | 3    | 26,5 | 23,5 | 10,5  |
| 19  |    | Spitzl Robert               | Sc Ottensheim                 |        | 1734 | AUT  | 3    | 24   | 23   | 8     |
| 20  |    | Baumgartner Gerhard         | Sv Taufkirchen/Trattnach      |        | 1696 | AUT  | 3    | 23,5 | 21,5 | 8,5   |
| 21  |    | Fugger Christian            | Ask Nettingsdorf              | ASKÖ   | 1833 | AUT  | 3    | 18,5 | 17,5 | 5     |
| 22  |    | Mistelbauer Bernhard        |                               |        | 0    | AUT  | 3    | 16,5 | 15,5 | 7,5   |
| 23  |    | Wiesinger Johann            | Sv Amstetten                  |        | 1808 | AUT  | 2,5  | 24   | 23   | 5,5   |
| 24  |    | Haida Johannes Wolfgang DI. | Sv Amstetten                  |        | 1511 | GER  | 2,5  | 18,5 | 17,5 | 4,25  |
| 25  |    | Rauscher Günter             | Sv Amstetten                  |        | 1450 | AUT  | 2    | 20,5 | 19   | 5     |
| 26  |    | Danninger Egon              | Sv Hörching                   | ASKÖ   | 1540 | AUT  | 2    | 19   | 18   | 5     |
| 27  |    | Lang Erwin                  |                               |        | 1495 | AUT  | 1,5  | 20,5 | 18,5 | 2,75  |
| 28  |    | Hersel Harald               | Sv Kremsmünster               |        | 1252 | AUT  | 1,5  | 16   | 15   | 5,25  |



[Runde 5, Brett 1] [Resultat: 0-1]  
 [Weiß Bauer, Sebastian, 2155]  
 [Schwarz Mostbauer, Florian, 2343]

### 1. e4 c6 2. d4 d5 3. Nc3

{Diesen Zug hatte ich von Sebastian nicht erwartet. Um einer möglichen Vorbereitung auszuweichen entschied ich mich nun für eine seltene, aber spielbare Nebenvariante.}

### g6 4. Be2 Bg7 5. Be3

{Zu dieser Variante fehlt mir theoretischen Wissen, aber Weiß sollte seine Figuren wohl auf aktivere Felder bringen. So wird Schwarz in Kürze Ausgleich erreichen können.}

### dxex4 6. Nxe4 Nh6 7. Qd2 Nf5 8. Nf3 O-O 9. O-O-O Nxe3 10. Qxe3

{Die Stellung befindet sich nun etwa im Gleichgewicht, ist aufgrund der heterogenen Rochaden aber schwer zu spielen. Tendenziell würde ich Schwarz aufgrund des Läuferpaares knapp bevorzugen.}

### Nd7 11. Kb1 Qb6 12. Qb3

{Dieser Zug erschien mir logisch, wobei Weiß sich damit bereits in die Defensive begibt. Vermutlich hätte man versuchen sollen mit h4 einen Angriff am Königsflügel zu erzeugen.}

### Nf6 13. Nxf6+ Bxf6 14. Rhe1 Qa5

{14... Qxb3 15. axb3 {Dieses Endspiel verspricht nicht viel für Schwarz,

da Weiß mit Se5 und Lc4 die Figuren auf optimale Felder bekommt und dadurch das Läuferpaar völlig kompensieren kann. Ich entschied mich daher dem Damentausch auszuweichen und auf Königsangriff zu spielen)}

### 15. h3 b5

{mit der Idee Le6}

### 16. Qc3

{Weiß bietet erneut den Damentausch an, nimmt nun aber eine schlechtere Struktur in Kauf als zuvor. Daher entschied ich mich nun, mein Glück im Endspiel zu versuchen} (16. d5 {Ich hatte einiges an Zeit in die Berechnung dieses Zuges investiert. Ich entschied mich, falls d5 kommt entweder mit cxd5 oder c5 zu reagieren. Ganz sauber waren meine Einschätzungen hier wohl nicht, denn der Computer geht bei der Bewertung meiner beiden Ideen weitauseinander} cxd5 (16... c5 17. Qe3 c4 18. Ne5 !4) 17. Rxd5 a6 !9)

### 16... Qxc3 17. bxc3 Be6 18. Ne5 Bxe5 19. dxex5 Rfd8 20. Rxd8+

{20. Kb2 {mit der Idee c4 und Kc3 hielt ich für einen besseren Versuch}}

### 20... Rxd8 21. Rd1 Rxd1+ 22. Bxd1 Bc4 !

{Dieser Zug erfüllt einen doppelten Zweck:

1. Weiß kann nun nicht mehr Le2 ge-

folgt von Kb2 und c4 spielen, was die Schwarzen Bauern am Damenflügel angreifen würde.

2. Da Weiß am Damenflügel nun bewegungsunfähig ist, kann Schwarz seine Bauern nach c5 und a4 bringen, was bei Abwesenheit des weißen Königs den gewinnbringenden Durchbruch b4 ermöglicht, wonach ein schwarzer Bauer auf der a-Linie ins Ziel läuft}

### 23. Bf3 c5 24. h4 f6

{Da der weiße König an den Damenflügel gebunden ist plant Schwarz nun die weißen Bauern am Königsflügel zu vereinzeln und in Folge mit dem König einzusammeln. Alternativ möchte Schwarz versuchen einen Freibauern auf der h-Linie zu generieren.}

### 25. exf6 exf6 26. a3 g5 27. g3

{27. hxg5 fxg5 {und Schwarz hat gute





Chancen auf einen Freibauern auf der h-Linie}}

**27... Kf7 28. Kc1 gxf4 29. gxf4 Ke6 30. Kd2 Kf5 31. Ke3 h6 32. Bh5**

{Zu diesem Zeitpunkt schätzte ich die Partie als leicht gewonnen ein: a-Bauer nach vorne, dann muss der weiße König wegen dem drohenden Durchbruch mit b4 zurück und dann eigenen König nach vorne und irgendwie h+f-Bauern einsammeln. In Wahrheit ist die Sache aber deutlich komplizierter...}

**a5 33. Bd1 Ke5**

{In der Hoffnung, das sich Weiß zu f4+ hinreißen lässt, wonach ich den f4-Bauern leichter gewinnen könnte}

**34. Bg4**

(34. f4+ ? Kf5 35. Bh5 a4 36. Bd1 b4 37. Kd2 bxa3 38. Kc1 Kxf4 !9)

**34... a4 35. Kd2 Kf4 36. Bh5**

{Nun stellte ich fest, dass der Gewinn nicht so klar ist. Weiß kann mit den Läuferzügen Ld1=>Lh5=>Ld1 zwar sehr passiv, aber womöglich ausreichend verteidigen. Da ich nur noch etwa 8 min Bedenkzeit hatte beschloss einige Nullzüge zu ziehen, um nach dem 40. Zug mit weiteren 30 min Bedenkzeit einen Gewinnweg (Eroberung des h-Bauern mittels Lf3 und Kg4) zu berechnen. Da dieser Gewinnplan mit Risiko verbunden ist wollte ich nicht kurz vor dem 40. Zug damit beginnen}

**Bf1 37. Be8 ?**

{Das kam überraschend für mich. Ich hatte Ke1 erwartet, wonach ich meinen Läufer wieder nach c4 gezogen hätte. So gelangt mein König nun aber direkt zu den weißen Bauern, was die Partie entscheidet.} (37. Ke1 Bc4 38. Kd2 {und mein Plan hätte etwa so ausgesehen:}

Ke4 39. Bd1 f5 40. Bh5 Kf4 41. Bd1 Bd5 42. Be2 Bc6 43. Bh5 Bf3 44. Be8 Kg4 45. Bxb5 Kxh4 46. Bxa4 {Soweit hatte ich es im 36. Zug gesehen und wollte diese Stellung mit der zusätzlichen Zeit nach dem 40. Zug konkreter berechnen. Ich gab mir hier Chancen, der Computer meint aber Schwarz muss bereits aufpassen damit die Partie in Remisbreite bleibt.} Kh3 47. Ke3 Kg2 48. Bd7 h5 49. Bxf5 h4 50. a4 Bb7 51. a5 h3 52. Bxh3+ Kxh3 53.

Kf4 {„mit dynamischem Ausgleich“})

**37... Kg4 38. h5 Kf3 39. Ke1 Bc4 40. Bc6+ Kg4 41. Be8 f5**

{b4 hätte bereits gewonnen, aber warum nicht vorher noch den f-Bauern 2 Felder nach vorne bringen und dann erst b4 ziehen...}

**42. Bg6 f4 43. Be8 b4 44. cxb4 cxb4 45. Kd2 bxa3 46. Kc3 a2 47. Kb2 a3+ 48. Ka1 Kf3**

{Und Schwarz gewinnt leicht mit dem F-Bauern, solange er der momentanen Pattstellung des weißen Königs ausreichend Beachtung schenkt}

**0-1**

[Runde 3, Brett 1] [Resultat 0-1]  
[Weiß Humer, Wolfgang, 2168]  
[Schwarz Mostbauer, Florian, 2343]

**1. e4 c6 2. d4 d5 3. f3 e6 4. Nc3 Nf6**

{Die Fantasie-Variante gegen Caro-kann kommt selten vor, darum ist sie theoretisch auch nicht so stark erforscht. Wenn Schwarz wie hier einen Aufbau mit e6 wählt, leitet die Partie normal in eine französisch-Variante über.}

**5. Bf4 Bb4 6. Bd3**

{Weiß wählt einen ganz eigenen Weg die Stellung zu spielen, ermöglicht damit Schwarz aber einen raschen





## KLEINE ZÜGE: GROSSE VISIONEN

Gegenangriff im Zentrum. Erneut wäre e5 mit Überleitung in Französisch die wohl beste Wahl gewesen}

**c5 7. Bb5+ Bd7 8. Bxd7+ Qxd7 9. Bxb8 Rxb8 10. e5 Ng8 11. Nge2**

{Weiß hat das Zentrum nun stabilisiert, musste dazu aber den Abtausch des schwachen Lc8 in Kauf nehmen. Die Struktur ist nun günstig für Schwarz, da die weißen Bauern am Damenflügel aufgrund der geöffneten C-Linie angreifbar werden.}

**Ne7 12. a3 Bxc3+ 13. bxc3 O-O 14. O-O Rfc8 15. f4 Qa4 16. Rf3**

{Weiß handelt völlig richtig und bereitet einen Angriff auf den schwarzen König vor. Versuche, den Damenflügel zu verteidigen, würden wohl erfolglos bleiben, da Schwarz dadurch völlig risikolos den Druck weiter verstärken kann.}

**cx d4 17. Nxd4 g6**

{soll f5 erschweren. Wenn Weiß nun mit Gewalt f5 durchsetzen will braucht es g4, was nach Tc4 allerdings auch den weißen König Gefahren aussetzt.}

**18. Qd2 !**

{Diesen Zug hatte ich in meinen Berechnungen übersehen: Weiß droht nun ständig mit f5 einen Bauern zu opfern und die Dame anschließend über g5 oder h6 in den Angriff zu bringen.}

**Rc4 19. Raf1 Nc6 20. Nxc6 Qxc6**

{20... bxc6 {wäre mein Wunschzug gewesen um weiterhin die 4. Reihe zu besetzen und auch auf der b-Linie eindringen zu können, aber der Weiße Angriff erreicht nun mindestens ein Dauerschach...}}

**21. f5 exf5 22. Rxf5 gxf5 23. Qg5+ Kh8 24. Qf6+ Kg8 25. Qg5+ 21. Rh3 h5 22. g4**

{Nicht der Lieblingszug des Computers, aber ich denke der praktisch beste Zug: Weiß sprengt sich einen Weg zum schwarzen König, schwächt aber dadurch, wie wir später sehen werden, auch den eigenen.}

**hxg4 23. Rh6 (23. Rh4 Qc5+ 24. Kh1 Qe7 25. Rxc3 25. f5 Qe3 26. Qxe3 Rxe3 27. fxcg6**

{der weiße Angriff wäre nun gestoppt und Schwarz hat klaren Vorteil aufgrund der Bauernstruktur}}

**23... Qc5+ 24. Kh1 d4 (24... Rxc3 25. f5 Qe3 26. Qxe3 Rxe3 27. fxcg6**

{Diese Variante sah ich am Brett, konnte das Doppelturm-Endspiel aber nicht einschätzen}}

**25. f5 exf5 26. Rxf5 Qd5+**

{26... dxc3 27. Rfh5 !? {Als ich diese Idee entdeckte wurde ich leicht nervös.... daher verwarf ich 26. ..dxc3 wieder und schaltete mit Tc6 in den Verteidigungsmodus. Der Computer sieht aber sogar in dieser Stellung Schwarz nach Kf8 und „Flucht ins Freie“ noch im Vorteil.} (27. Qg5 Qc6+ 28. Kg1 Rd4 {und Schwarz gewinnt}) 27... cxd2 ?? (27... Kf8 ! 28. Rh8+ Ke7 29. Qg5+ Kd7 30. e6+ Kxe6 !9 {und Schwarz gewinnt anscheinend.... gar nicht so leicht zu berechnen, Zeitnot hin oder her}) 28. Rh8+ Kg7 29. R5h7#}

**27. Kg1 Rc6**

{und ich hatte das Gefühl ich hab den Angriff überstanden. Wolfgang spielte mit Dg5 jenen Zug den ich erwartet hatte, der Computer zeigte mir in der Heimanalyse, dass Weiß zu diesem

Zeitpunkt mit Turmopfern ein Remis erzwingen könnte...}

**28. Qg5**

{28. e6 ! Qxf5 29. Qxd4 {droht Dh8 bzw. Th8 mit matt} f6 30. Qd7 Qc5+ 31. Kg2 Rc7 32. Rxc6+ Kf8 33. Rxf6+ Kg8 34. Rg6+ Kh8 35. Rh6+ Kg8 36. Rg6+ Kh8 {mit remis. Hatten wir beide nicht gesehen...}}

**28... dxc3 29. Qh4 Qd1+ !** {Ab hier war ich mir sicher. Die beiden relevanten Varianten hatte ich berechnet:

Falls Tf1 so folgt Dd4+ und Dxe5, wonach die Dame h8 überdeckt und der König endgültig sicher ist (Partiefortsetzung).

Falls Kg2, so hätte ich nach ein paar Schachs die Dame für beide Türme gegeben, was in ein klar gewonnenes Endspiel überleitet}

**30. Rf1**

{30. Kg2 Qxc2+ 31. Kg1 Qc1+ 32. Kg2 Qxh6 33. Qxh6 gxf5 34. Qg5+ Kf8 {Weiß hat keine Schachs mehr und der schwarze c-Bauer wird die Partie in Kürze entscheiden}}

**30... Qd4+ 31. Rf2 Qxe5 32. Qxc6 Rf6 33. Rxf6 Qxf6**

{Schwarz ist nun völlig sicher und gewinnt die Partie mit Mehrbauern und besserem König nun leicht.

Nach 2 weiteren Zügen gab Weiß auf.}

**34. Rh3 Rd8 35. Rf3 Qe5**

**0-1**

Partien von Florian Mostbauer kommentiert.

